

Sitzung des Ausschusses „Gesundheit, Soziales und Frauen“ vom 11.01.2017

Die Vorstellung der Planungsvarianten für den Kita-Ersatzneubau im OT Boblitz und die Entscheidung für eine Variante für die weitere Bearbeitung waren die Hauptthemen dieser Ausschusssitzung.

Mit der Vergabe der Planungsleistungen musste zunächst ein Raumprogramm entwickelt bzw. eine Vermessung durchgeführt werden um zu prüfen, ob und mit welchem Aufwand die Anforderungen der Kita in dem vorhandenen Gebäude umgesetzt werden können. Daraus wurden vom Planungsbüro MKS Architekten drei Varianten entwickelt, die durch das Planungsbüro vorgestellt wurden. Auf der Grundlage einschlägiger Richtlinien, der Anzahl der zu betreuenden Kinder und deren Alter wurde zunächst ein grobes Raumprogramm entwickelt.

Die Zielstellung beinhaltete, möglichst viel von dem historischen Haus zu erhalten, es umzunutzen, mit Inhalten zu füllen und zu untersuchen für welche weiteren Nutzungen es noch geeignet ist. Im Ergebnis des Raumprogramms entstanden drei Varianten. Die vollständige Nutzung des Bestandes, Teilabriss bis auf den historischen Bauteil mit einem Anbau oder Komplettabriss mit einem Neubau.

Zustimmung fand die zweite Variante, in der der historische – ortsprägende - Teil des Gebäudes erhalten bleiben würde. Es soll eine Kombination aus dem historischem Bestand und einer ebenerdigen, barrierefreien modernen Kita entwickelt werden und somit eine multifunktionale Nutzung als Gemeindezentrum und Kita entstehen.

Die Mitglieder des Ausschusses empfehlen der Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung mit den weiteren Planungsschritten der Entwurfs- und Genehmigungsplanung nach der Variante zwei zu beauftragen.